

Skirennfahren – von der Leidenschaft zum Beruf?

Dionys Kippel arbeitet daran, seine grosse Leidenschaft zum Beruf zu machen. Nach einigen Rückschlägen hat er in der vergangenen Wintersaison einen grossen Schritt vorwärts gemacht. Jetzt arbeitet er noch härter am Ziel «Durchbruch an die Weltspitze».

Der 22-jährige Leuker lebt seit seiner Kindheit für den Skirennsport. Das grosse Ziel, im Weltcup an den Start gehen zu können, ist im letzten Winter ein beachtliches Stück näher gerückt.

Ein Winter ohne Team

Doch was versöhnlich aussieht, verdankt er knallharter Arbeit in den letzten Jahren. Denn sein Weg war von einigen Stolpersteinen durchsetzt: Nach der Aufnahme ins C-Kader von Swiss-Ski 2016/17 bremsten ihn Wachstumsstörungen im Rückenbereich, er fiel 2018 wieder aus dem Kader. Womit er zunächst ins Nationale Leistungszentrum (NLZ) in Brig zurückgestuft wurde und den letzten Winter gar ohne Team bestreiten musste. So konnte er sich nicht nur auf die sportliche Leistung konzentrieren, sondern musste sich gleichzeitig um die Organisation von Trainings, Reisen und Wettkämpfen kümmern.

Dabei organisierte er letzten Sommer mit einigen anderen Athleten ein zweimonatiges Trainingscamp in Argentinien – die ersten Resultate liessen nicht lange auf sich warten: Im Südamerika Cup tauchte Dionys Kippel in den vorderen Rängen auf. Durch solide Leistungen in den Schweizer FIS-Rennen erkämpfte er sich zu Beginn des Winters einen Platz im Europacup Slalom-Team. «Ich packte meine Koffer für drei Tage in Davos und war letztendlich über zwei Wochen unterwegs: Ich konnte mir dort dank zwei Podestplätzen kurzfristig einen Startplatz im Europa-

cup sichern und durfte für mein Europacup Debüt ins Südtirol weiterreisen», blickt Dionys Kippel zurück. Neben diversen Top-30 Resultaten machte er mit einem 4. und 9. Rang in Jaun und dem 5. Platz im Parallel-Slalom in Kronplatz auch gleich auf der internationalen Bühne auf sich aufmerksam. Ende der Saison 2019/20 belegte er den 13. Schlussrang im Gesamtklassement des Europacup Slaloms. Damit hat er sein Saisonziel erreicht und wurde für das Swiss-Ski B-Kader selektioniert.

Ziel: Weltcup

Dionys Kippel ist froh, kommende Saison Organisation, Planung und Skiservice wieder Swiss-Ski überlassen zu können. Denn für den Erfolg im Skirennsport spielen zahlreiche Faktoren mit. Neben den physischen und technischen Fähigkeiten gehören auch mentale Stärke zu den Tugenden eines Athleten. Dazu gehört ein breit aufgestelltes Umfeld, das er sich über die letzten Jahre mit vielen Personen aufgebaut hat. «Ich bin sehr neugierig und motiviert herauszufinden wie ich mich physisch, technisch und mental weiterentwickeln kann und wohin mein Weg im alpinen Skirennsport führen kann. Ich bin überzeugt, dass mein Potenzial noch sehr gross ist. Das grosse Ziel nächster Saison ist ein Debüt im Weltcup» blickt er der Zukunft entgegen.

Wer Interesse hat, Dionys Kippel bei seiner Mission Weltcup-Debüt zu unterstützen, kann sich dem FanClub Dionys Kippel anschliessen. Weitere Infos:

www.facebook.com/groups/fanclubdionyskippel/

Kontakt: Christian Schmutz:

fanclubdionyskippel@gmail.com



Dionys Kippel in Aktion.